

**1. Produktbezeichnung: Hartauftragsröhrchenelektrode**

1.1 Handelsname: V 35  
Kennzeichnung: rosa Elektrodenspitze  
1.2 Angaben zum Hersteller: HARDFLEX GmbH  
Höffgeshofweg 2  
47807 Krefeld  
Tel. 02151-835870  
e-mail: info@hardflex.com

**2. Mögliche Gefahren**

\* Können Kopfschmerzen erzeugen  
- Krebserregende Inhaltsstoffe  
Beim Schweißen und Schleifen entstehen Rauche und Stäube.  
Es können Oxide, (Chrom) Feinstäube sowie Ozon und Stickoxide entstehen.

**3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

Element	Konzentration [%]	CAS-Nr.	Grenzwert [mg/m <sup>3</sup> ]	Krebserregend
Eisen	31 - 60	7439-89-6	5,00	0
Kohlenstoff	1 - 10	7440-44-0	3,50	0
Magnesium	1 - 10	7439-98-5	1,00	0
Chrom	11 - 30	7440-47-3	0,50	ja
Molybdän	1 - 10	7439-98-7	10,00	0
Vanadium	< 1	7440-62-2	0,05	0
Silizium	< 1	7440-21-3	10,00	0
Bor	< 1	7440-42-8	n. festgelegt	0
Kalzium Karbonat	1 - 10	1317-65-3	10,00	0
Phenyl Formaldehyd *	1 - 10	9003-35-4	10,00	verdächtig
Kalium Feldspat	< 1	68476-25-5	10,00	0
Kalzium Fluorid	1 - 10	14542-23-5	2,50	0
Kieselsäure	1 - 10	14808-60-7	0,10	0

**4. Erste Hilfe Maßnahmen**

Allg. Hinweise:  
Nach Einatmen: An frischer Luft kräftig durchatmen. Arzt konsultieren.  
Nach Hautkontakt: Betroffene Hautpartie sorgfältig mit Seife waschen.  
Nach Augenkontakt: Unter fließendem Wasser bei gut geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten spülen und Arzt konsultieren  
Hinweise für den Arzt: Überwachungsuntersuchung nach BG-Grundsatz G15, G38, G39 und G40

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

Nicht anwendbar, da die Produkte weder entzündbar noch explosionsfähig sind  
Geeignete Löschmittel: Nicht anwendbar, bei Fremdbrand alle.

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Nicht anwendbar.

**7. Handhabung und Lagerung**

**7.1 Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang  
Die UVV (VGB 15) ist einzuhalten.

**7.2 Lagerung**

Anforderung an Lagerräume  
Keine speziellen Anforderungen aus Gründen der Sicherheit.

<b>8.</b>	<b>Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung</b>	Seite 2 von 2
<b>8.1</b>	<b>Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen</b> siehe Punkt 7.1	Ausgabedatum: 08.09.2003 überarbeitet am: 05.01.2011
<b>8.2</b>	<b>Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten</b> Bezeichnung der Stoffe und Grenzwerte :	siehe Punkt 2.
<b>8.3</b>	<b>Persönliche Schutzausrüstung</b> Atem-, Hand-, Augen-, Körperschutz Schutz und Hygienemaßnahmen	siehe UVV (VBG 15) §27 im Arbeitsraum nicht essen, trinken und rauchen
<b>9.</b>	<b>Physikalische und chemische Eigenschaften</b> Erscheinungsbild: Sicherheitsrelevante Daten:	Füllstabelektrode nicht zutreffend
<b>10.</b>	<b>Stabilität und Reaktivität</b>	Kontakt mit Säuren und Basen vermeiden. Produkt bis 1000 °C stabil.
<b>11.</b>	<b>Angaben zur Toxikologie</b>	siehe Punkt 2.
<b>12.</b>	<b>Angaben zur Ökologie</b>	Beim Betreiben der Absauganlagen gelten die Grenzwerte der TA Luft.
<b>13.</b>	<b>Hinweise zur Entsorgung</b> Empfehlung:	Stäube und in Absauganlagen abgeschiedene Partikel sind ordnungsgemäß zu entsorgen. Inhaltstoffe wie unter 2. angegeben.
	Verpackungen:	
	Kartonagen:	Über Recycling entsorgen.
	Kunststoff:	Über Recycling entsorgen.
<b>14.</b>	<b>Angaben zum Transport</b>	Das Produkt ist kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.
<b>15.</b>	<b>Vorschriften</b>	
<b>15.1</b>	<b>Kennzeichnung</b>	keine
<b>15.2</b>	<b>Sonstige Vorschriften</b>	nicht bekannt
<b>16.</b>	<b>Sonstige Angaben</b>	Schrifttum: - Unfallverhütungsvorschrift (VBG 15) - Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren. - DVS-Merkblatt 1201: Absaugung an Schweißarbeitsplätzen - DVS-Faltblätter zum Arbeitsschutz beim Schweißen - DVS-Fachbuch: Unterweisung von Schweißern im Arbeitsschutz - Kraume, Zober: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Schweißtechnik

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.